



GZ.: 6.3-77/07

Hartberg, am 23.09.2008

***Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Hartberg vom  
23.09.2008 über die Erklärung des Lichtenwalder Moors in  
der KG Hohenbrugg, Gemeinde Bad Waltersdorf, zum  
Naturschutzgebiet***

Aufgrund des § 5 Abs. 2 lit. b des Stmk. Naturschutzgesetzes 1976 i.d.g.F., LGBL. Nr. 65/1976, i.d.g.F., LGBL. Nr. 71/2007 wird verordnet:

**§ 1  
GEGENSTAND**

- (1) Die Grundstücke Nr. 1915/9, 1915/10 und 1915/17, je KG Hohenbrugg, Marktgemeinde Bad Waltersdorf, werden zwecks Erhaltung des Lichtenwalder Moores als Standort und Lebensraum schutzwürdiger und gefährdeter Pflanzen- und Tierarten einschließlich ihrer Lebensgrundlagen, zum Naturschutzgebiet (Moorgebiet) in dem in der Anlage festgelegten Ausmaß erklärt.
- (2) Die Anlage bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2  
SCHUTZZWECK**

Das Schutzziel ist das Sicherstellen des natürlichen Wasserhaushaltes und der Wassergüte und die Entwicklung zu einem ungestörten Moorgebiet mit angepasster Pflanzen- und Tierwelt, welche nur von den natürlichen Standortbestimmungen abhängig ist. Der Schutzzweck ist auch die Erhaltung des Lichtenwalder Moors in seiner weitgehenden Ursprünglichkeit, seines Moorcharakters und die Sicherung seiner ökologischen Funktionen sowie der typischen Vegetationseinheiten.

**§ 3  
VERBOTE**

Im Naturschutzgebiet sind nachstehende Handlungen verboten:

- a) Das Errichten oder Aufstellen von Bauten und Anlagen aller Art;
- b) Das Begehen und Befahren der unter Schutz gestellten Grundstücke; mit Ausnahme des Befahrens und des Begehens für wissenschaftliche Zwecke

- c) die Veränderungen der Beschaffenheit oder der Gestaltung des Bodens sowie die Schädigung der Vegetationsdecke, ausgenommen Maßnahmen zur Förderung der Struktur- und Artenvielfalt;
- d) die Vornahme von Aufschüttungen und Ablagerungen aller Art;
- e) die Entnahme von Totholz;
- f) das Campieren und Biken auf den oa. Grundstücken;
- g) die Veränderung der Wassergüte des natürlichen Abflusses der Niederschlagswässer und des damit verbundenen lokalen Wasserhaushaltes, ausgenommen Maßnahmen zur Verbesserung des Biotopangebots und Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserrückhalts im Moor;
- h) die Entnahme oder Schädigung von Pflanzen und Pflanzenteilen, mit Ausnahme für Maßnahmen zur Förderung der Struktur- und Artenvielfalt.
- i) das Verwenden oder Einbringen von Chemikalien aller Art, sowie mineralischen und organischen Dünger, die den Chemismus im Moorkörper verändern.
- j) das Töten, Fangen und Sammeln von Tieren, insbesondere von Insekten;
- k) das Mähen der angrenzenden Wegränder vor dem 1. September jeden Jahres

#### **§ 4**

#### **AUSNAHMEN VON DEN VERBOTEN**

Ausnahmen von den im § 3 genannten Verboten können von der Bezirkshauptmannschaft Hartberg nach Einbringung eines schriftlichen Antrages bewilligt werden, wenn der Eingriff dem Zweck des Schutzes nicht widerspricht.

#### **§ 5**

#### **INKRAFTTRETEN DER VERORDNUNG**

Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Hartberg vom 25.2.2008, GZ. 6.3 77/07 außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:

( Mag. Max WIESENHOFER )

Ergeht an:

1. Sämtliche Gemeinden des Bezirkes Hartberg, mit dem Auftrag, die Verordnung an der Amtstafel kundzumachen, gg. RSb.;
2. die Grazer Zeitung, Amtsblatt für die Steiermark, Hofgasse 15, 8010 Graz, mit der Bitte um die Veröffentlichung, gg. RSb.;
3. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13C, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, mit der Bitte, beim Grundbuchsgericht den Antrag auf Ersichtlichmachung in der Einlage der betroffenen Grundstücke einzubringen;
4. die Bezirksnaturschutzbeauftragte, Frau Mag. Elisabeth Pözlner-Schalk, im Hause;
5. die Bezirkskammer f. Land- und Forstwirtschaft, Wiener Straße 29, 8230 Hartberg, gg. RSb.;
6. den Bezirks-Jägermeister für den Jagdbezirk Hartberg, Grazer Straße 3, 8230 Hartberg, gg. RSb.;
7. den Österreichischen Naturschutzbund, Landesgruppe Steiermark, Heinrichstraße 5, 8010 Graz, gg. RSb.;
8. den Österreichischen Alpenverein, z. Hd. Hr. Obmann Dr. Wolfgang Poleschinski, Raimund-Obendraufstraße 13, 8230 Hartberg, gg. RSb.;
9. die Landesleitung der Stmk. Berg- und Naturwacht, Herdergasse 3, 8010 Graz, gg. RSb.;
10. die Stmk. Berg- und Naturwacht, Bezirksleitung, Herrn Bezirkseinsatzleiter Mag. Alfred Ertl, Grünfeldgasse 7, 8230 Hartberg, mit der Bitte um die Weiterleitung der Verordnung an die Ortseinsatzleiter, gg. RSb.;
11. die Österreichische Naturschutzjugend, Brockmanngasse 53, 8010 Graz;
12. zum Anschlag an die Amtstafel, im Hause;
13. Herrn Franz Johann Ehtreiber, 8264 Lichtenwald 9, gg. RSb.;
14. Herrn u. Frau Alois und Erna Pichler, 8264 Lichtenwald 21, gg. RSb.;
15. Herrn Josef Nuster, 8264 Lichtenwald 6, gg. RSb.;
16. Herrn Alois Rath, 8264 Lichtenwald 3, gg. RSb.;
17. die Agrargemeinschaft Lichtenwald, z. Hd. Hrn. Werner Verban, 8264 Lichtenwald 14, gg. RSb.;
18. Herrn Wolfgang Taucher, 8264 Lichtenwald 8, gg. RSb.;
19. Herrn und Frau Franz und Hermine Grollegg, 8271 Bad Waltersdorf 17, gg. RSb.
20. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13C, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Herrn Grillitsch, mit der Bitte, eine digitale Planunterlage an die Redaktion der Grazer Zeitung zu übermitteln

Angeschlagen am: 24.09.2008

Abgenommen am: 08.10.2008